



Ausgabe 16, 24. April 2026

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Diversity-Preis für die HPSTD-Ambulanz
- Pflege dankte zum Tag des Ehrenamts
- LBV überweist neue Entgelte mit den Bezügen für Mai
- Podcast-Reihe zum „Wirkstoff Wort“ gestartet
- 16 neue Pflegefachassistentinnen und -assistenten
- Die Dienstreise mit Concur einfach verwalten
- Noch eine Anmeldung für den UME-Fußballcup möglich
- LEPPER Stiftung spendet Gastroenterologie 50.000 Euro
- Nachforderungsschein für Pathologie digital beauftragen
- SOPA1-Studie suchte Teilnehmende ab 40 Jahren
- 2.700 Euro Spende für die Kinderintensivstation
- Jan Franco ist Sprecher der AG Digitalisierung der DGP
- IKIM organisierte zweiten „Snakemake-Hackathon“
- Im Projekt RAPID sollen Intensivdaten zusammenließe
- Austausch zu EVs und zirkulierenden Biomolekülen
- Dienstagseminar informiert zur Aufklärung und Einwilligung zur KI
- Gastvortrag des GRK 2762 am 28. April
- UME-Sportkooperationspartner SGS hat erneut Heimspiel



Diversity-Preis für die HPSTD-Ambulanz

Den Max-Spohr-Preis erhielt das HPSTD-Team in der Zentrale der Deutschen Bank in Frankfurt am Main vor rund 200 Gästen, darunter viele prominente Personen wie Sophie Koch, Querbeauftragte der Bundesregierung.

Mit dem Max-Spohr-Preis des Berufsverbands VK e. V. wurde die [HPSTD-Ambulanz der Klinik für Dermatologie](#) ausgezeichnet. Das Team erhielt den Diversity-Preis für herausragendes Engagement für Vielfalt, Chancengleichheit und respektvolles Miteinander. „Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team unserer HPSTD-Ambulanz zum Max-Spohr-Preis 2026. Der ausgelobte Sonderpreis ist eine tolle Anerkennung für die super Arbeit mit perfekter Sichtbarkeit durch die Preisverleihung“, freut sich Prof. Dr. Dirk Schadendorf, Direktor der Klinik für Dermatologie.

Gewürdigt wurde die HPSTD-Ambulanz für das Engagement, Gesundheitsversorgung als aktiven Beitrag zu Akzeptanz, Sichtbarkeit und Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft zu verstehen und mit Leben zu füllen. „Unsere Ambulanz steht seit vielen Jahren für herausragende medizinische Versorgung, ganzheitliche Betreuung und eine vorbildliche Haltung im Umgang mit queeren Personen. Mit hoher fachlicher Kompetenz, Empathie und Offenheit bietet unser Team einen sicheren Ort, an dem Menschen, unabhängig von sexueller Orientierung, Identität oder Lebensweise, respektvoll und diskriminierungsfrei behandelt werden“, so Prof. Dr. Stefan Esser, Leiter der HIV/Proktologie/STD-Ambulanz der Klinik für Dermatologie. [Mehr...](#)



Pflege dankte zum Tag des Ehrenamts

Zum Tag der Anerkennung des Ehrenamtes am 20. April dankte die Pflegedirektion den Grünen Damen und Herren für ihren verlässlichen Einsatz am Universitätsklinikum Essen. Sie begleiten Patientinnen und Patienten, nehmen sich Zeit für Gespräche und schaffen zusätzliche persönliche Zuwendung – insbesondere dann, wenn Besuche durch Angehörige nicht immer möglich sind.

„Die Grünen Damen und Herren leisten einen wertvollen Beitrag in unserem Haus. Mit großem Engagement, Zeit und Einfühlungsvermögen begleiten sie unsere Patientinnen und Patienten im Klinikalltag. Sie schenken Aufmerksamkeit und hören zu“, betont die stellv. Pflegedirektorin Silke Langer. Sie überreichte den Grünen Damen und Herren als Zeichen der Anerkennung eine kleine Aufmerksamkeit. Die Grünen Damen und Herren freuen sich über neue Mitwirkende. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich einzubringen: gruedamen@uk-essen.de.

Landesamt für
Besoldung und Versorgung
Nordrhein-Westfalen



LBV überweist neue Entgelte mit den Bezügen für Mai

Die Tarifeinigung für die Beschäftigten der Länder vom 14. Februar ist ab dem 1. April wirksam. Das Landesamt für Besoldung und Versorgung des Landes Nordrhein-Westfalen ([LBV](#)) teilt nun mit, dass die Tarifierhöhung nicht bereits mit der Abrechnung für den Monat April, sondern erst mit der Lohnabrechnung für den Monat Mai, dann rückwirkend, ausgezahlt wird. Da die Personalbetreuung des Dezernats 01 keinen Einfluss darauf hat, werden die Mitarbeitenden des UK Essen gebeten, von Nachfragen dort abzusehen.

Die Beschäftigten der Länder erhalten nach der Tarifeinigung eine Erhöhung des Tabellenentgeltes ab dem 1. April um 2,8 Prozent, mindestens jedoch 100 Euro. Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen nach dem TV-Prakt-L sowie dual Studierende erhalten eine Erhöhung um 60 Euro im Monat. Mehr [Informationen des LBV zur Tarifeinigung...](#)



Podcast-Reihe zum „Wirkstoff Wort“ gestartet

Zum [Auftritt der Podcast-Reihe](#) „Wirkstoff Wort“ am 16. April sprach Moderator Philipp Blömeke (li.) mit Prof. Dr. Katja Wiech (2. von li.), Prof. Dr. Ulrike Bingel und Prof. Dr. Sven Benson darüber, warum gute Kommunikation in der Medizin so wichtig ist.

Wie stark Kommunikation den Erfolg medizinischer Behandlungen beeinflusst, zeigt der neue [Podcast „Wirkstoff Wort“](#) des [Sonderforschungsbereichs „Treatment Expectation“](#), der am 16. April gestartet ist. Neurologin Prof. Dr. Ulrike Bingel, Psychologin Prof. Dr. Katja Wiech und Psychologe Prof. Dr. Sven Benson erklären mit unterschiedlichen Expertinnen und Experten, wie Worte in der Medizin wirken, warum Kommunikation selbst bei bestem Willen manchmal schiefgeht und vor allem, wie sie sich gezielt verbessern lässt.

„Wir zeigen, wie gute Kommunikation in der Medizin gelingen kann – und wie selbst kleine Veränderungen einen großen Unterschied für das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und ihre Behandlung haben können“, so Psychologin Katja Wiech, Projektleiterin im Sonderforschungsbereich „Treatment Expectation“. In den folgenden Episoden greifen Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen typische Situationen aus dem medizinischen Alltag auf. [Mehr...](#)



16 neue Pflegefachassistentinnen und -assistenten

Ihre Ausbildung zur Pflegefachassistentin und zum Pflegefachassistent an der Schule für Pflegeberufe der UME-Bildungsakademie haben 17 Personen erfolgreich beendet. „Dies war ein sehr besonderer Kurs. Denn alle Teilnehmenden hatten zuvor jahrelang Erfahrung als Serviceassistentin oder Serviceassistent gesammelt. Sie haben bewiesen, dass der Mensch nie zu alt ist, um zu lernen, und sich auch emotional berühren zu lassen“,

so Kursleiter Werner Kochowski von der Schule für Pflegeberufe. Mit ihrem qualifizierten Abschluss starten die Absolventen einen neuen beruflichen Abschnitt – und besonders schön: 16 von ihnen bleiben dem UK Essen erhalten.



Use IT

Digital Toolbox

Die Dienstreise mit Concur einfach verwalten

Seit Beginn des Jahres werden Dienst- und Fortbildungsreisen am UK Essen über „Concur“ abgewickelt: Von der Beantragung über die Genehmigung bis zur Abrechnung erfolgt alles in einem durchgängigen digitalen Prozess. Über die Schaltfläche „Reisekosten“ in roXtra gelangen Sie direkt in die Oberfläche von „Concur“, über die bisher die Formulare aufgerufen wurden. Das spart Papier, reduziert Bürokratie und macht Abläufe schneller und transparenter.

Die ZIT informierte hierzu am 22. Januar im ZIT-Newsletter und stellte Anleitungen zur [Antragsstellung](#), [Genehmigung](#), [Abrechnung](#) sowie zu den erforderlichen [Profileinstellungen](#) bereit. Seither wurden über 500 Anträge digital eingereicht und bearbeitet. Achten Sie bei Ihrem Reiseantrag darauf, dass die Angaben vollständig ausgefüllt sind, insbesondere zu Ausgaben und Beförderungsmittel. Rechnungen, die über das UK Essen beglichen werden, sind an die Kreditoren zu senden und entsprechend zu kennzeichnen. Bei weiteren Fragen: concur@uk-essen.de.



Noch eine Anmeldung für den UME-Fußballcup möglich

Das beste Fußballteam wird beim 19. UME-Fußballcup am 11. Juli ermittelt. Zum traditionellen Fußballturnier im Krupp-Park, Haedenkamp-

straße 81, in Essen-Altendorf haben sich bisher 19 Teams aus der Universitätsmedizin Essen angemeldet. „Aufgrund der vielen Meldungen wurde das Teilnehmerfeld von 16 auf 20 Mannschaften erhöht. Daher kann sich noch eine weitere Mannschaft aus der UME für den Fußballcup 2026 anmelden und teilnehmen“, sagt der langjährige Turnierorganisator Friedhelm Marx. Die wichtigsten Regeln in Kürze: Spielberechtigt sind ausschließlich UME-Beschäftigte. Jedes Team sollte möglichst zehn Personen in ihren Reihen haben. Zudem muss immer eine Spielerin auf dem Feld sein, daher sollten jedes Team mindestens zwei Spielerinnen haben. Interessierte Teams können sich bewerben: friedhelm.marx@uk-essen.de.



LEPPER Stiftung spendet Gastroenterologie 50.000 Euro

Prof. Dr. Hartmut Schmidt (Mitte), Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transfusionsmedizin, nahm die Spende von Vertretenden der LEPPER Stiftung entgegen.

Die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin erhält von der LEPPER Stiftung 50.000 Euro. Mit der Summe sollen insbesondere innovative Diagnostik- und Therapieverfahren in den Fachgebieten der Klinik gefördert werden. „Diese großzügige Unterstützung ermöglicht es unserer Klinik, sich strategisch weiterzuentwickeln. Unser Standort zeichnet sich durch ein Leberzentrum mit breitem therapeutischen Spektrum aus. An der UME wurden seit 1987 über 3.000 Lebertransplantationen durchgeführt, davon alleine 87 Lebertransplantationen im Jahr 2025“, sagt Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin. Die Spende wurde durch die Stiftung Universitätsmedizin eng begleitet.

[Mehr...](#)



Nachforderungsschein für Pathologie digital beauftragen

Seit März gibt es den „Internen Nachforderungsschein Pathologie“. Damit können zusätzliche Untersuchungen direkt über die Anforderungsansicht in Medico (Ordner „Pathologie“) digital und somit papierlos beauftragt werden. Wichtig: Ab dem 1. Juni ist nur noch die digitale Nachforderung aus Medico möglich.

Der Nachforderungsschein ermöglicht eine digitale Beauftragung zusätzlicher Untersuchungen von bereits im Institut für Pathologie vorliegendem Gewebe direkt über die Anforderungsansicht in Medico (Ordner „Pathologie“). Über den Nachforderungsschein können sowohl molekularpathologische Untersuchungen (Gene, Panels, FISH) sowie auch immunhistochemische Untersuchungen, unter anderem HER2, Ki67, PD-L1, papierlos angefordert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, klinische Angaben wie Fragestellung, Diagnose oder geplante Therapien zu ergänzen, um eine optimale Befundinterpretation zu unterstützen. Eine Kurzanleitung zur Nutzung des Internen Nachforderungsscheins ist im roXtra (ID 470273) hinterlegt: [roXtra-Link](#).



SOPA1-Studie sucht Teilnehmende ab 40 Jahren

Die [SOPA1-Studie](#) möchte herausfinden, wie (chronischer) Schmerz das Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. Dafür [sucht die Klinik für Neurologie Studienteilnehmende](#), die mindestens 40 Jahre alt sind. Untersucht werden Personen mit chronischen Rückenschmerzen als auch gesunde Personen. An der Studie nehmen immer zwei Personen zeitgleich teil.

Je nach zufälliger Rollenverteilung werden die Studienteilnehmenden dabei gebeten, Anstrengung mittels eines Handkraftmessgerätes aufzubringen und/oder ihnen werden über eine Thermode am Unterarm Hitze-schmerzreize verabreicht. Zusätzlich werden psychologische Faktoren mittels Fragebögen sowie Gehirnaktivität und -struktur mittels Magnetresonanztomographie erfasst. Die Studie beinhaltet zwei Termine und dauert insgesamt vier Stunden. Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro. Mehr Informationen erhalten Sie unter rebecca.lutz@uk-essen.de.



2.700 Euro Spende für die Kinderintensivstation

Die Spende zugunsten der Station K1 nahmen Esther Widdig (li.), stellv. Stationsleitung K1, Prof. Dr. Christian Dohna-Schwake (3. von li.), Kinderklinik I, und Geschäftsführer Dr. Jorit Ness (re.), Stiftung Universitätsmedizin, von Ehrenamtlichen der ehemaligen Bücherei St. Kamillus entgegen.

Mit einer Spende von 2.700 Euro an die Stiftung Universitätsmedizin unterstützen die Ehrenamtlichen der ehemaligen Bücherei St. Kamillus in Essen-Heidhausen die Kinderintensivstation. Die Summe stammt aus einem Flohmarkt, der anlässlich der Schließung der Bücherei veranstaltet wurde. Der Erlös aus dem Verkauf der 2.000 Bücher soll schwerkranken Kindern zugutekommen. So sollen Tonie-Boxen und Sternenprojektoren angeschafft werden, um den jungen Patientinnen und Patienten der Station K1 Momente der Ablenkung und Geborgenheit zu ermöglichen.

[Mehr...](#)



Jan Franco ist Sprecher der AG Digitalisierung der DGP

Zum Sprecher der Arbeitsgruppe (AG) Digitalisierung der [Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin](#) (DGP) ernannt wurde für zwei Jahre Jan Franco. [Der wissenschaftlicher Mitarbeiter der UME-Palliativmedizin](#) teilt sich die Aufgabe mit zwei weiteren DGP-Personen. „Digitale Entwicklungen sind für die Forschung und Versorgung in der Palliativmedizin von großer Bedeutung. Durch die Aktivität in der Arbeitsgruppe stärken wir unsere Vernetzung und können damit Projekte anstoßen, die das Wohl der Patientinnen und Patienten verbessern sollen“, so Jan Franco.

Der Sozial- und Gesundheitswissenschaftler arbeitet zurzeit an dem [Forschungsprojekt „I CHECK HEART“](#) mit. Zudem war er für das [digitale Pro-](#)

jekt FAITH tätig. „Es ist es wichtig, dass die UME-Palliativmedizin im Bereich der Digitalisierung auch in der Fachgesellschaft sichtbar ist. Die Wahl von Jan Franco unterstreicht dies“, freut sich Prof. Dr. Mitra Tewes, Direktorin der Palliativmedizin der Universitätsmedizin Essen.



IKIM organisierte zweiten „Snakemake-Hackathon“

Den 2. „Snakemake-Hackathon“ an der Technischen Universität München organisierte erneut die AG Bioinformatische Algorithmen in der Onkologie des Instituts für Künstliche Intelligenz in der Medizin (IKIM) der UME. Forschende aus Informatik, Biologie und Physik trafen sich, um gemeinsam an „[Snakemake](#)“ zu arbeiten. Sie erstellten unter anderem Updates, setzten Erweiterungen um und entwickelten neue Funktionalitäten. Das Software-Programm wird weltweit in wissenschaftlichen Disziplinen eingesetzt, wenn große Datenmengen verarbeitet und nachverfolgbare Ergebnisse erstellt werden müssen.

Entwickelt hat das Workflow-Management-System „Snakemake“ Prof. Dr. Johannes Köster, Leiter der Arbeitsgruppe Bioinformatische Algorithmen in der Onkologie. „Bereits der erste ‚Snakemake-Hackathon‘ am CERN im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg. Der Veranstaltungsort in München-Garching trug wieder zur hervorragenden Arbeitsatmosphäre mit vielen kreativen Ideen und hervorragenden Arbeitsergebnissen bei“, so Prof. Köster.



Im Projekt RAPID sollen Intensivdaten zusammenfließen

PD Dr. Nora Bruns, Oberärztin in der Kinderklinik I, leitet das Forschungsprojekt RAPID mit Prof. Dr. Falk von Dincklage von der Universitätsmedizin Greifswald (© NUM, Jung-Wolff).

Das [Forschungsprojekt RAPID](#), das zum [Netzwerk Universitätsmedizin \(NUM\)](#) gehört, ist im Februar gestartet. Es möchte ein bundesweites Register aufbauen, in dem erstmals Routinedaten aus der Erwachsenen- und Kinder-Intensivmedizin gebündelt werden. RAPID wird mit rund 2,8 Millionen Euro über knapp drei Jahre vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördert. Davon fließen knapp 330.000 Euro an das Team in der UME.

„Wir schaffen mit dem Register die technische Grundlage, um die Versorgungsqualität bundesweit auf Basis realer Routinedaten zu prüfen. Gerade in der Kinderintensivmedizin ist eine belastbare Datengrundlage entscheidend, um die Behandlungsqualität objektiv zu bewerten und gezielt zu verbessern“, sagt PD Dr. Bruns von Kinderklinik I. Die Forschenden untersuchen unter anderem, wie sich etablierte Qualitätsindikatoren wie die Länge des Krankenhausaufenthalts auf Behandlungsergebnisse auswirken. [Mehr...](#)



Austausch zu EVs und zirkulierenden Biomolekülen

Prof. Dr. Basant Kumar Thakur, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationsmedizin, organisierte das 4. Konsortium zu extrazellulären Vesikeln und zirkulierenden Biomolekülen.

Das 4. Konsortium zu extrazellulären Vesikeln (EVs) und zirkulierenden Biomolekülen brachte Expertinnen und Experten aus der UME, der Universität Duisburg-Essen und Industrie zusammen. „Das Konsortium widmete sich aktuellen Entwicklungen in der Biologie extrazellulärer Vesikel, der Biomarkerforschung sowie der klinischen Translation“, erklärt Organisator Prof. Dr. Basant Kumar Thakur.

Zur Begrüßung unterstrich die Ärztliche Direktorin Prof. Dr. Angelika Egger ihre Vision, die UME an die Spitze der Entwicklung der Präzisionsmedizin zu führen. Nach Impulsvorträgen unter anderem von Prof. Dr. Vega-Rubín-de-Celis, Institut für Zellbiologie, Prof. Dr. Dominic Winter, Klinik für Dermatologie, und Direktor Prof. Dr. Matthias Gunzer, Institut für Experimentelle Immunologie und Bildgebung, folgte eine Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Thakur, Prof. Dr. Bernd Giebel, Institut für Transfusi-

onsmedizin, und Direktor Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transfusionsmedizin, zu gemeinsamen Publikationen, Technologieplattformen und Drittmittelanträgen. [Mehr...](#)



Dienstagseminar informiert zur Aufklärung und Einwilligung zur KI

Beim nächsten [Dienstagseminar](#) der Medizinischen Fakultät am 28. April, 12:15 Uhr, Hörsaal des Hauptverwaltungsgebäude, referiert PD Dr. Frank Ursin, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, von der Medizinischen Hochschule Hannover. In der Reihe „Medizinethik“ spricht er zum Thema „Aufklärung und informierte Einwilligung beim Einsatz Künstlicher Intelligenz“.



Gastvortrag des GRK 2762 am 28. April

Das Graduiertenkolleg 2762 „Heterogenität, Plastizität und Dynamik der Antwort von Krebszellen, Tumor- und Normalgeweben auf therapeutische Bestrahlung bei Krebs“ lädt Forschende und Interessierte zu einem Gastvortrag am Dienstag, 28. April, 17 Uhr, Seminarraum T03 R02 D26 der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, Universitätsstraße 2, ein. Dr. Helen Moore, College of Medicine, University of Florida, USA, spricht über ihre Forschung zur Modellierung der Dynamik zwischen Krankheit und Immunantwort für die Optimierung von Modellvorhersagen und Kombinationstherapien: „Counterintuitive Optimization: Airplanes and Medicines“. Die Vortragssprache ist Englisch. Eine Online-Teilnahme ist bei vorheriger Anmeldung bis zum 28. April, 16 Uhr, möglich: Lisa.Bachmann@uk-essen.de.



UME-Sportkooperationspartner SGS hat erneut Heimspiel

Die [Sportgemeinschaft Essen-Schönebeck](#) ist UME-Sportkooperationspartner. Der Frauen-Fußball-Bundesligist spielt am Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr, im Stadion an der Hafendstraße gegen das Team von Bayer 04 Leverkusen. Für die Partien können Interessierte – mit etwas Glück – zwei Tickets erhalten. Senden Sie bis Dienstag, 28. April, 13 Uhr, eine E-Mail an aktion@uk-essen.de mit dem Stichwort „SGS“ und geben Sie zudem Ihre Telefonnummer an.

Impressum

Universitätsklinikum Essen
Konzernkommunikation
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Redaktion

Burkhard Büscher

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Dienstag, 28. April, 13 Uhr